



**Boaz Kaizman. Esperanto**  
**3.9.-24.10.2009**  
**artothek, Cologne**

*„Auf der Menschheitssprache festem Grunde —  
Jedes Volk wird jedes Volk verstehn —  
Werden auf des ganzen Erdballs Runde  
Alle wie ein Volk zusammenstehn.*

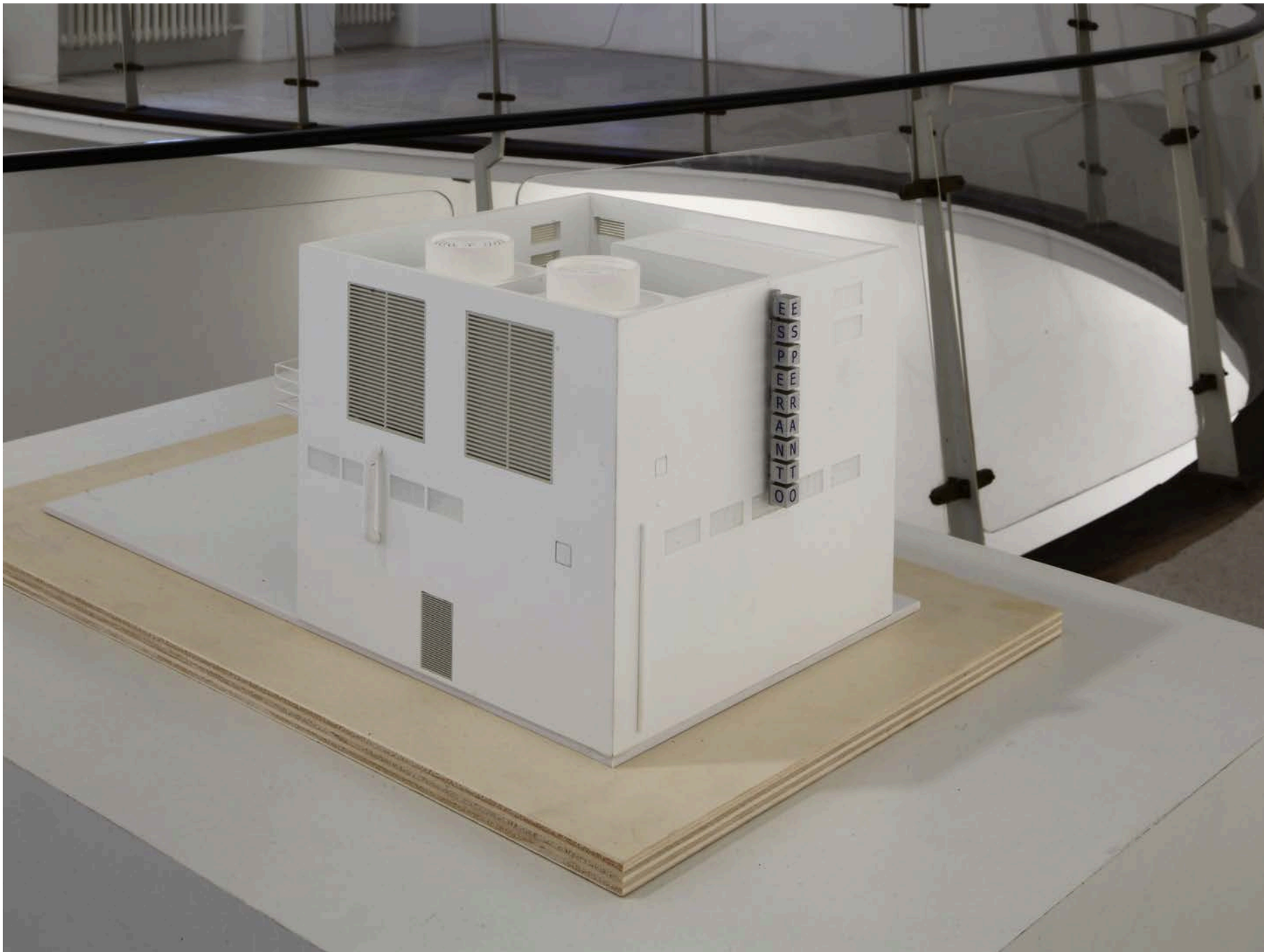
(5. Strophe der Esperanto-Hymne *La Espero* von Ludwik Lejzer Zamenhof, 1887)

#### Esperanto- Hoffender

Die Ausstellung ESPERANTO bezieht sich auf die im späten 19. Jahrhundert von Ludwik Lejzer Zamenhof entwickelte Plansprache Esperanto, die es allen Menschen ermöglichen sollte, trotz unterschiedlicher Nationalitäten miteinander zu kommunizieren. Insbesondere im Proletariat des beginnenden 20. Jahrhunderts erfreute sich die leicht zu erlernende Sprache großer Beliebtheit. Die idealistischen Aspekte Völkerverständigung und Internationalismus führten aber in Deutschland unter Hitler (und in Russland unter Stalin) zum Verbot des Esperanto. Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs verbreitete sich verstärkt Englisch als Weltsprache, so dass die „künstliche“ Sprache Esperanto nicht mehr ihre vormalige Bedeutung erlangen konnte.



"Esperanto", 2009  
used carpet tiles, 10 x 3 m



“Esperanto”, 2007, model, mixed media  
Wettbewerb Kunst am Bau: Deutsche Nationalbibliothek, 4. Erweiterungsbau



“Esperanto”, 2008, light-object,  
mixed media, 186 x 18 x 30 cm





E  
S  
P  
E  
R  
A  
N  
T  
O

Boaz Kaizman, 2007

Wettbewerb Kunst am Bau:

Deutsche Nationalbibliothek, 4. Erweiterungsbau

Das Erweiterungskonzept:

DNB entwickelt sich, baulich, konzeptuell und gesetzlich nach dem Erweiterungskonzept.

Der Entwurf Esperanto-Hoffender folgt auch diesem Konzept.

Das Transformatorenhaus erweitert sich zu einer baulichen Fiktion mit erweiterter Funktion (Kühlturm). Mit der Licht Arbeit (Esperanto) erweitert sich der Bauwerk zu einer architektonischen Skulptur. Das Gesamte erweitert sich zu einem Konzeptuellen Objekt dass auf einem Sockel steht.

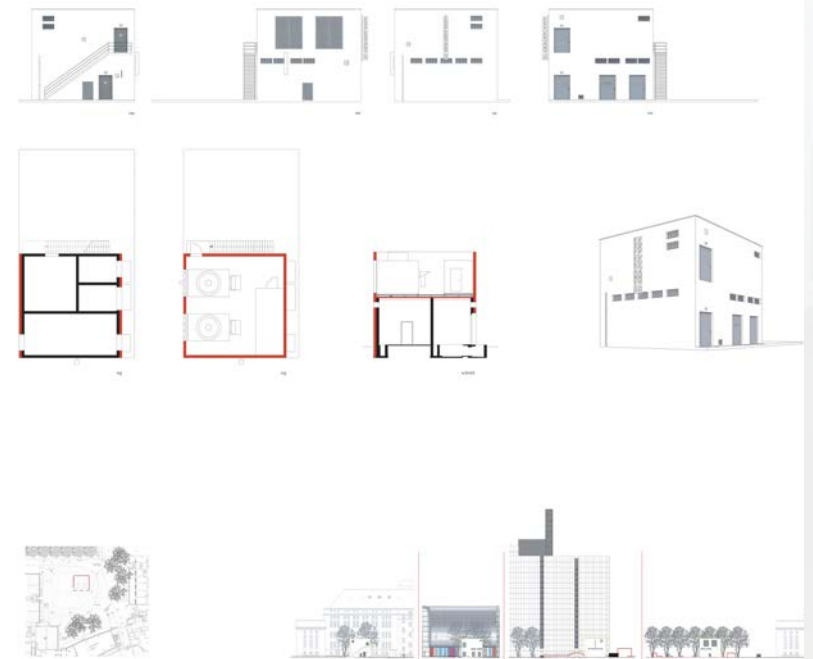
Esperanto - Selbstironie :

Die Spannung zwischen dem archaischen Wunsch der Mahnscheit nach einer einzigen Sprache (wie beim Turmbau zu Babel) und der Realität - eine Internationale Sprache ist eine Art (zumindest kulturell) von Kolonialismus.

Die Sprache Esperanto ist in Bezug auf das 3. Reich und den Wunsch die Welt als deutsche Rasse zu beherrschen ein notwendiger ironischer Faden. Der Wunsch in der DNB Büchern nach eine Sprache zu sammeln, kann durch diesen selbstironischen Kontrast ausbalanciert werden

## Esperanto - Hoffender

Transformatorenhaus  
Kühlturm





Boaz Kaizman  
ESPERANTO  
3.9.-24.10.2009

courtesy Mirko Mayer Galerie/m-projects, Köln

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung  
am Mittwoch, dem 2.9.2009, um 20 Uhr

artothek  
Raum für junge Kunst  
Am Hof 50  
50667 Köln  
fon +49 221 221 223 32  
fax +49 221 221 232 65  
di-fr 13-19 Uhr, sa 13-16 Uhr

Eine Einrichtung der

